

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 6

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

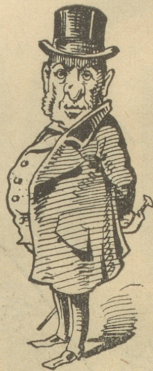
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düstler Schreier,
Und vernehme zu meinem Leid,
Daß es mit unserer Ruhe
Gin ist für alle Zeit.

Die Bölle sinten zurüde,
Die Steuern gehen hinauf,
Und Alles, was man sonst liebte,
Gehet verkehrten Lauf.

Der Carneval vor der Thüre
Schreit nach klingender Waar',
Und als Antwort zieht man in Bern nun
Den Nidel ein fogar.



From our own Correspondent. Den Herrn Bundesrath Deucher lassen scheint's die Lorberer des Mahdi nicht ruhen. Kaum von der Schnapspestkommission in Zürich zurückgekehrt, erinnert er sich, daß die Mohamedaner aus Gehorsam gegen ihren Sektenfister einen Abscheu vor geistigen Getränken haben müssen. Nun wurde Monsieur Mahdi, behufs Vervollständigung des Aktenmaterials der Alkoholfrage, vom hohen Bundesrath um ein Temperenz-Gutachten angegangen. Aber leider verweigerte der Sudaneser, sich sofort in's gutachtliche Geschirre zu legen und bis zur Zeit der Fertigstellung der Anträge an den Nationalrath seine Arbeit einzuliefern, da er sich noch mit den Resten der englischen Armee zu beschäftigen habe.

Chrsam: So, also neue Wahlkreise soll es geben?

Chrtlich: Natürlich, das wird ja allgemein verlangt.

Chrsam: Aber von wem denn?

Chrtlich: Von wem? Von allen Eidgenossen, damit es —

Chrsam: Nun?

Chrtlich: Damit es „eidgenössischer“ zugebe!

Der Spione Klage an ihren Nährvater.

Putzkämmerchen, Putzkämmerchen!

Was redest du da für Kohl?

Auftragslos se'ın wir in der Schweiz,

Nur »sunst e so«! — Ja wohl!

Wir seh'n zwar nicht auf Sittlichkeit

Nur auf die Macht, das Geld.

Doch den Geschäftsfreund soll man nicht

Verleugnen vor der Welt!



Frau Stadtrichter. Nei, aber sägeb Sie au, verehrteste Herr Zeußi, was muesmr au da wieder ghöre; also eusi gischäftä Herre-n-Aerzt söllid abtrachslered und die ganz mebizinalijch Praxis frei gmacht werde, so daß also Jede chönnti toktere.

Herr Zeußi. Ja bhüetis, a säbem isches iez doch na lang nüd; eufes Böchli dent na merkwürdig schlau und chräucht gwüß nüd uf de Lym; es sait: Lieber Eine, wo's sötti chönne und 's nüd chann, als Eine wo's chönnti chönne und 's aber au nüd chann.

Frau Stadtrichter. Se ja bigopplig, das یت doch gwüß grüßeli klar!

Kohlen, Coaks, Briquettes G. R.

für jede Feueereinrichtung das geeignete Material, empfehlen in Original-Waggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich: (N. 10)

Weber & Aldinger, Zürich.

Parquetbodenwiche,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlpähne,

feine, mittlere und grobe,

Bodenöl, Terpentinöl,

Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,
Zürich. (N. 31)21

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Advokaturbureau

von Gottfried Wolf (alt Polizeihauptmann),

Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),

ZÜRICH.

ZÜRICH.

Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.

In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und komfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

— Omnibus am Bahnhof. —

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.

BASEL

HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

(Bl. 25).

Garantirt ächte, feinste Neapolitanische Maccaroni

und zwölf Sorten feinste

Neapolitanische Suppenpasten,
offen und in Originalkisten von
25 und 50 Kilo.

Parmesankäse, Farines de Groult,
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,
Konserven, Fleischextrakt, Ge-
würze etc. (N. 3221)

empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Zürich.

Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstö-
rung, Appetitlosigkeit, Aufstossen,
Erbrechen, Blähungen, Magen-
krampf, Darmleiden, Durchfall,
Bauchschmerzen, Verstopfung,
Wurmleiden, Bandwurm, Hämor-
rhoiden etc. behandelt mit un-
schädlichen Mitteln, auch
brieflich **Bremicker,**

prakt. Arzt in Glarus.

Erfolg in allen heilbaren Fällen
(N. 14) garantirt!

Hôtel SEEHOF Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt
Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll (N. 25)

Frau Wwe. Frey-Halder.